



Zentralverband
Zoologischer
Fachbetriebe
Deutschlands e.V.

Pressestelle

Tel +49 (0)611 / 44 75 53-14

Fax +49 (0)611 / 44 75 53-33

Mail presse@zzf.de

www.zzf.de

Abdruck honorarfrei.
Belegexemplar erbeten.

Wiesbaden, März 2013

Guppies sind die Lieblingsfische der Deutschen

Vor über 155 Jahren erhielt der Guppy seinen wissenschaftlichen Namen *poecilia reticulata*/ Lebendgebärender Millionenfisch beliebt bei Familien / Zierfisch für Einsteiger

Er ist aus Deutschlands Aquarien nicht mehr wegzudenken: Der Guppy, einer der beliebtesten Süßwasserfische in den über zwei Millionen Zierfischbecken in Deutschland. Vor über 155 Jahren wurde der noch heute gültige wissenschaftliche Name des quirligen Fisches erstmals veröffentlicht. Der deutsche Apotheker Julius Gollmer hatte dem zoologischen Museum der königlichen Akademie der Wissenschaften in Berlin einige Exemplare aus Caracas mitgebracht, die Wilhelm H. C. Peters im Juni 1859 als *poecilia reticulata* n. sp. beschrieb. Zu seinem Populärnamen Guppy kam der drei bis fünf Zentimeter kleine Kerl jedoch erst 1866: Der damalige Leiter des Britischen Museums glaubte fälschlicherweise, Robert J. L. Guppy hätte in Trinidad eine neue Zierfischart gefunden, die er nach dessen Nachnamen benannte. In Wirklichkeit handelte es sich bei dem Fund ebenfalls um *poecilia reticulata*. Doch der umgangssprachliche Name Guppy wurde seitdem beibehalten.

Lebendgebärender Millionenfisch beliebt bei Familien

Die ersten lebenden Guppies erreichten Deutschland 1908 und konnten bald erfolgreich nachgezüchtet werden. Daher stammt auch sein dritter Name: Guppies werden ‚Millionenfische‘ genannt, weil sie sich bei guten Bedingungen sehr schnell und in großer Zahl vermehren. In kurzer Zeit konnten Guppies aus dem südlichen Mittelamerika in vielen Farben, Formen und Größen nachgezüchtet werden. Beliebt sind die hübschen Mutationskünstler auch, weil sie lebende Nachkommen gebären: Dieses Naturschauspiel fasziniert vor allem Familien mit Kindern.

Zierfisch für Einsteiger

Guppys leben gerne in Gesellschaft, mit der eigenen Art oder auch mit Platys oder Schwertträgern. Sie sind Allesfresser und fühlen sich in einem mindestens 60 Zentimeter großen Aquarium wohl. Wenn auf artgerechte Bedingungen geachtet wird, können Guppys auch gut von Aquaristik-Einsteigern gehalten werden: Mit beispielsweise zwei Männchen und vier Weibchen können Guppyfreunde starten. Doch bevor die Fische ins Wasser dürfen, muss das Becken zwölf bis vierzehn Tage lang vollständig eingerichtet und bepflanzt sein.

PRESSE - INFO

aus der Heimtierbranche

Nur so kann sich im Wasser ein biologisches Gleichgewicht einstellen. Bei Zukauf sollten die Guppies möglichst immer vom gleichen Fachhändler bezogen werden, um keine fremden Keime ins Aquarium zu bringen. Bei einem nicht so stark besetzten Becken müsse alle 14 Tage ein Drittel des Wassers ausgetauscht werden, bei mittelstarker Besetzung die Hälfte und bei stark besetzten Becken sei es notwendig, das Wasser jede Woche zu wechseln. Im Zoofachhandel erhalten Guppyhalter Informationen zu den richtigen Beleuchtungseinrichtungen, Filtern und Regelheizern.



my-fish

Weitere Informationen zur
Aquaristik sind erhältlich unter [www.my-](http://www.my-fish.org)

[fish.org](http://www.my-fish.org). My-fish.org ist ein interaktives Internetportal des Zentralverbands Zoologischer Fachbetriebe e.V. (ZZF), das ein vielfältiges Angebot rund um das Thema Aquaristik bietet: Dazu gehören Tipps zum Einrichten eines Aquariums, ein Zuchtprogramm, eine Fishothek, Lehrmaterialien für Schulen, eine Community und viele interessante Blog-Beiträge.

Pressekontakt:

Antje Schreiber
Tel. 0611 447553-14

Kathrin Handschuh
Tel. 0611 447553-15

presse@zzf.de



Zentralverband
Zoologischer
Fachbetriebe
Deutschlands e.V.

Pressestelle

Tel +49 (0)611 / 44 75 53-14
Fax +49 (0)611 / 44 75 53-33
Mail presse@zzf.de

www.zzf.de

Abdruck honorarfrei.
Belegexemplar erbeten.